

Dachstuhl eines Wohnhauses fängt Feuer

Abbesbüttel Zwei Nachbarn müssen wegen Kreislaufbeschwerden ärztlich versorgt werden. **BZ 5.4.2016**

Von Jürgen Stricker

Lichterloh in Flammen stand gestern der Dachstuhl eines Einfamilienhauses in Abbesbüttel in der Straße „Im Unterdorf“. Nach der Alarmierung um 16.45 Uhr rückten mehr als 70 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren aus, um das Feuer zu löschen. Verletzt wurde durch den Brand niemand. Zwei ältere Menschen aus der Nachbarschaft mussten aber aufgrund von Kreislaufbeschwerden ärztlich versorgt werden.

„Beim Eintreffen der Feuerwehr schlugen offene Flammen aus dem Obergeschoss“, berichtete Einsatzleiter Werner Auerbach.

Drehleiterwagen angefordert

Kurzfristig sei aufgrund der Lage entschieden worden, den Drehleiterwagen der Freiwilligen Feuerwehr Gifhorn anzufordern. Das Fahrzeug erleichterte es den Feuerwehrleuten, mögliche Glutnes-

ter im Dach leichter zu finden, erklärte David Korshidi von der Pressestelle der Kreisfeuerwehr.

Atemschutzgeräteträger vor Ort

Aufgrund der starken Rauchentwicklung kamen etwa 30 Atemschutzgeräteträger zum Einsatz. Für die Nachlöscharbeiten und die Suche nach Glutnestern sollten einige Einsatzkräfte noch etwa drei Stunden vor Ort bleiben, sagte Auerbach.

Haus nicht mehr bewohnbar

Zur genauen Ursache des Feuers konnte Auerbach gestern noch keine Angaben machen. Nach einer ersten Einschätzung sei das komplette Haus bis auf weiteres nicht mehr bewohnbar.

Neben der Feuerwehr aus Gifhorn waren die Papenteicher Wehren aus Abbesbüttel, Bechtsbüttel, Meine, Rötgesbüttel, Grassel und Wedesbüttel-Wedelheine im Einsatz.



Feuerwehrleute bei den Nachlöscharbeiten.



Das Einfamilienhaus ist vorerst wohl nicht mehr bewohnbar.



Unter Atemschutz suchten die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren nach möglichen Glutnestern.

Haus fängt wegen Schweißarbeiten Feuer

Abbesbüttel. Der Brand des Einfamilienhauses in Abbesbüttel am späten Montagnachmittag ist durch Schweißarbeiten entstanden. Das teilt die Polizei mit. Eine Braunschweiger Dachdeckerfirma war an der Dachpappe tätig, als sich erst das Dachgeschoss und dann die Inneneinrichtung entzündete. Es entstand ein Schaden in Höhe von 100 000 Euro. Das Haus ist bis auf weiteres unbewohnbar. Mehr als 70 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren aus Abbesbüttel, Bechtsbüttel, Meine, Rötgesbüttel, Grassel und Wedesbüttel-Wedelheine halfen bei dem Einsatz in der Straße „Im Unterdorf“ mit. Wegen des starken Rauches nutzten 30 von ihnen Atemschutzgeräte. *red*